

**Ruine Georgenberg**

**TEXTLICHE ERGÄNZUNG**

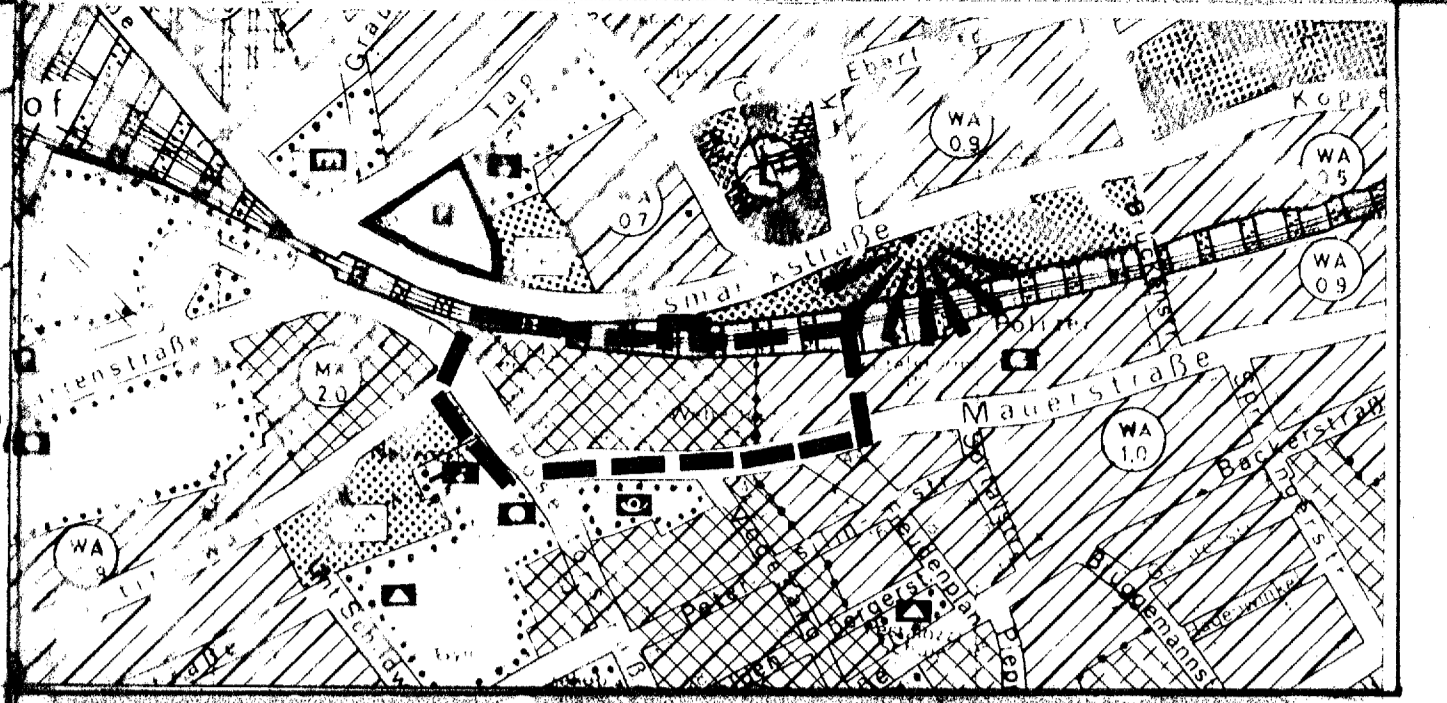
"SPIELHALLEN SIND IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES GENERELL AUSGESCHLOSSEN"

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 04. 02. 92 DIE TEXTLICHE ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.  
 DIESE TEXTLICHE ERGÄNZUNG WURDE DER BEZIRKSREGIERUNG AM 28.04.92 ANGEZEIGT.  
 DIE BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG HAT MIT VERFÜGUNG VOM 28. 07. 92 AZ.: 309. 21102-53005.01 NR. 75 ERKLÄRT, DASS SIE KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND MACHT (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).  
 BRAUNSCHWEIG, 28. 07. 92

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

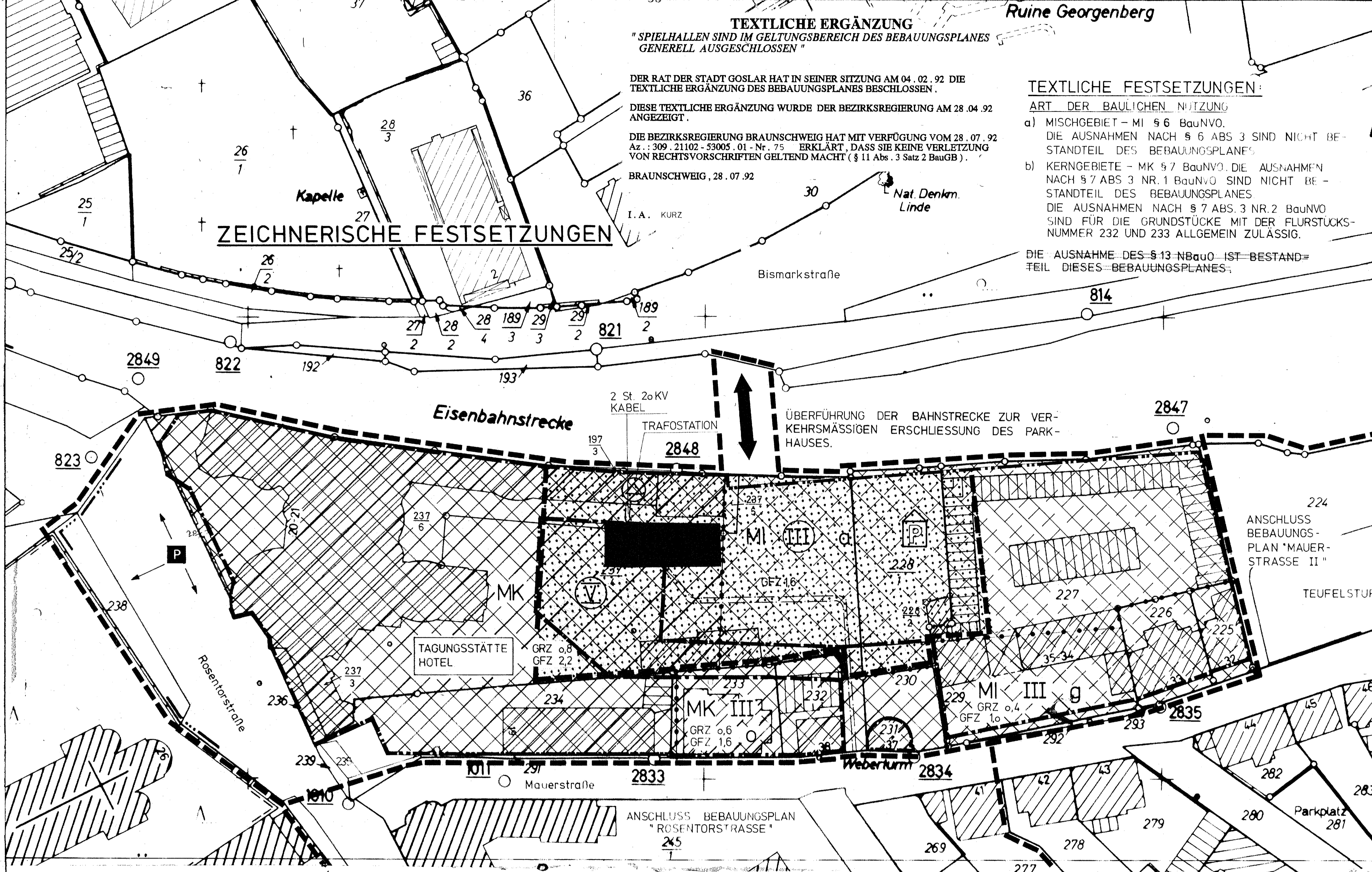
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- a) MISCHGEBIET - MI § 6 BauNVO. DIE AUSNAHMEN NACH § 6 ABS 3 SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES
  - b) KERNGEBIETE - MK § 7 BauNVO. DIE AUSNAHMEN NACH § 7 ABS 3 NR. 1 BauNVO SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES. DIE AUSNAHMEN NACH § 7 ABS. 3 NR. 2 BauNVO SIND FÜR DIE GRUNDSTÜCKE MIT DER FLURSTÜCKNUMMER 232 UND 233 ALLGEMEIN ZULÄSSIG.

DIE AUSNAHME DES § 13 BauNVO IST BESTANDTEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES.



AUSSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M.1:5000

**ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN**



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b>	
MISCHGEBIETE § 6 BauNVO	KERNGEBIETE § 7 BauNVO
<b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b>	
rom. Ziffer z.B. III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	GRZ MIT DEZIMALZAHL Z.B. 0,4
rom. Ziffer in einem Kreis z.B. V ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND	GFZ MIT DEZIMALZAHL Z.B. 1,0
<b>BAUWEISE, BAUGRENZEN</b>	
o OFFENE BAUWEISE	a ABWEICHENDE BAUWEISE
g GESCHLOSSENE BAUWEISE	ALLSEITIGE GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG
--- BAULINIE	--- BAUGRENZE
<b>VERKEHRSLÄCHEN</b>	
STRASSENVERKEHRSLÄCHEN	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
--- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
<b>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</b>	
PARKHAUS - MIT EINSTELLPLÄTZEN FÜR DIE TAGUNGSSTÄTTE	TAGUNGSSTÄTTE, HOTEL
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
BAUGRUNDSTÜCK FÜR BESONDEREN NUTZUNGSZWECK § 9(1) ZIFF. 9 BauG	

**NR. 75**  
**BEBAUUNGSPLAN**  
**MAUERSTRASSE III**  
 Für den Bereich zwischen der Mauerstraße, dem Grundstück Mauerstraße 31, der Bahnlinie Goslar-Oker und der Rosentorstraße.  
**MASSTAB 1:500**

<p><b>P R A A M B E L</b></p> <p>AUF GRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 F. VOM 18. 9. 1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE BESCHLEUNIGUNGSNOVELLE VOM 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 943), UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I D. F. VOM 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497) ZULETZT GEÄNDERT AM 24. 6. 1980 (Nds. GVBl. S. 253) HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 75 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 25.06.81</p> <p>STADT GOSLAR</p>	<p><b>AUFSTELLUNGSBESCHLUSS</b></p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 14. 06. 1977 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 75 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS 1 BBauG AM 11. 07. 1977 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.</p> <p>GOSLAR, DEN 14. 06. 1977</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p>	<p><b>VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE</b></p> <p>KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 21 MASSTAB 1:5000</p> <p>ERLAUBNISVERMERK VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DIE STADT GOSLAR ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT GOSLAR AM 26. 07. 81. AZ.: A1-1287/81</p> <p>GOSLAR, DEN 26. 07. 81</p> <p>KATASTERAMT GOSLAR I.V. PORSTENDORFER</p>	<p><b>PLANUNTERLAGE</b></p> <p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 07. 07. 81). SIE IST HIN SICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ORTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.</p> <p>GOSLAR, DEN 26. 07. 81</p> <p>KATASTERAMT GOSLAR I.V. PORSTENDORFER</p>	<p><b>PLANVERFASSER</b></p> <p>DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON</p> <p>STADT GOSLAR          STADTPLANUNGS- UND VERMESSUNGSAMT</p> <p>GOSLAR, DEN 27. 10. 86</p> <p>GEZ. SCHLUNKE          DIPL.-ING. VERMESSUNGSAMT</p>	<p><b>AUSLEGUNGSBESCHLUSS</b></p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 16. 12. 1980 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 12. 01. 1981 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 20. 01. 81 BIS 23. 02. 81 GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 26. 02. 1981</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p>	<p><b>EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG</b></p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 24. 03. 1981 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 20 ABS 7 BBauG BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE DES § 20 ABS 7 BBauG WURDE VOM 06. 04. 1981 BIS 27. 05. 1981 GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME GEGEBEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 03. 06. 1981</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p>	<p><b>SATZUNGSBESCHLUSS</b></p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 20 ABS 6 BBauG IN SEINER SITZUNG AM 23. 06. 1981 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 25. 06. 81</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p>	<p><b>GENEHMIGUNG</b></p> <p>DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG (AZ. 309. 21102-53005.01 NR. 75) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN/MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS 2 BIS 4 BBauG - GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM 25. 06. 81 GEMÄSS § 6 ABS 3 BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.</p> <p>BRAUNSCHWEIG, DEN 30. 10. 81</p> <p>BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG I.A. GEZ. KURZ</p>	<p><b>BEITRITT ZU AUFLAGEN MASSGABEN</b></p> <p>DER RAT DER STADT GOSLAR IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ. ) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN UND MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.</p> <p>GOSLAR, DEN</p> <p>STADTBAURAT</p>	<p><b>BEKANNTMACHUNG</b></p> <p>DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 17. 12. 81 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GOSLAR BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 17. 12. 81 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 11. 01. 82</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p> <p>GEZ. KOHL          STADTBAURAT</p>	<p><b>VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN</b></p> <p>INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.</p> <p>GOSLAR, DEN 20. 06. 83</p> <p>DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.</p> <p>GEZ. KOHL          STADTBAURAT</p>
--	---	---	--	---	--	--	---	---	---	--	--